

DIE LINKE.

Die PARTEI

Stadtratsfraktion München

An den Oberbürgermeister
Herr Dieter Reiter
80331 München

München, 3. November 2022

**Antrag zum Haushalt 2023 des Referats für Stadtplanung und Bauordnung für den
Planungsausschuss am 7. 12. 2022:
Klimaschutz und Klimaanpassung auch im Referat für Stadtplanung und Bauordnung stärken**

Folgende Projekte des Referates für Stadtplanung und Bauordnung aus dem Eckdatenbeschluss 2023 werden zusätzlich in den Haushalt 2023 aufgenommen:

- Klimaneutrales München 2035 (Punkt 9)
- Konsolidierung der Grünplanung (Punkt 15)
- Umsetzung Bestandssanierung städtische Wohnungsbaugesellschaften (Punkt 27)
- Stärkung Baumschutz (Punkt 28)

Begründung

In allen Abteilungen und Aufgabenbereichen des Referates für Stadtplanung und Bauordnung müssen Klimaschutz und Klimaanpassung künftig verstärkt berücksichtigt werden. Davon betroffen sind natürlich auch Grünplanung und Baumschutz, aber auch die Bestandssanierung der Städtischen Wohnungsbaugesellschaften.

Die Umsetzung all der geplanten Maßnahmen ist zur Erreichung des Ziels eines Klimaneutralen Münchens bis 2035 unbedingt erforderlich. Dazu müssen aber auch die erforderlichen Ressourcen zur Verfügung gestellt werden.

Initiative:
Stadträtin Brigitte Wolf

Gezeichnet:
Stadtrat Stefan Jagel
Stadträtin Marie Burneleit
Stadtrat Thomas Lechner

Stadtratsfraktion
DIE LINKE. / Die PARTEI
dielinke-diepartei@muenchen.de
Telefon: 089/233-25 235
Rathaus, 80331 München

DIE LINKE.

Die PARTEI

Stadtratsfraktion München

An den Oberbürgermeister
Herr Dieter Reiter
80331 München

München, 3. November 2022

**Antrag zum Haushalt 2023 des Referats für Stadtplanung und Bauordnung für den
Planungsausschuss am 7. 12. 2022:
Interkommunalen Flächenerwerb ermöglichen durch Gründung eines Zweckverbandes**

Folgendes Projekt des Referates für Stadtplanung und Bauordnung aus dem Eckdatenbeschluss 2023 wird zusätzlich in den Haushalt 2023 aufgenommen:

- Interkommunaler Flächenerwerb – Gründung eines Zweckverbandes (Punkt 3)

Begründung

In den nächsten Jahren wird die Bundesrepublik Deutschland mehrere ehemalige Militärf Flächen verkaufen. Die LHM hat die Bereitschaft zum gemeinsamen Ankauf mit mehreren Städten, Gemeinden und Landkreisen sondiert und ist bereit, an einem ersten Pilotprojekt (z.B. ehemaliger Fliegerhorst Erding) mitzuwirken. Dazu ist aber die Gründung eines Zweckverbandes erforderlich. Für die Umsetzung und Wirksamkeit der dadurch möglich werdenden Projekte (gemischte Quartiere von Arbeiten und bezahlbarem Wohnen, notwendige Verkehrsinfrastruktur) ist die Zuschaltung dauerhafter Personalkapazitäten erforderlich.

Initiative:
Stadträtin Brigitte Wolf

Gezeichnet:
Stadtrat Stefan Jagel
Stadträtin Marie Burneleit
Stadtrat Thomas Lechner

Stadtratsfraktion
DIE LINKE. / Die PARTEI
dielinke-diepartei@muenchen.de
Telefon: 089/233-25 235
Rathaus, 80331 München



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, 09.11.2022

Wohnen in München – Beratungsstelle und Forum für Baugenossenschaften

Antrag

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, dem Stadtrat noch in diesem Jahr den zum Eckdatenbeschluss angemeldeten Beschluss „Wohnen in München – Verlängerung der externen Beratungsstelle für Baugenossenschaften – mitbauzentrale München“ mit bis zu 152.000 Euro vorzulegen. Zudem soll mit einem zu installierenden „Runden Tisch“ den Münchner Genossenschaften die Möglichkeit gegeben werden, sich in einem regelmäßigen Gesprächsforum mit Verwaltung auszutauschen und Fragen zu anstehenden und laufenden Projekten sowie insbesondere deren Finanzierung stellen zu können.

Begründung

Genossenschaften und genossenschaftsähnliche Wohnprojekte sind wichtige Akteure in München, wenn es um die Schaffung bezahlbaren Wohnens geht. Die externe Beratung durch die „mitbauzentrale München“ hat sich die letzten vier Jahre bewährt. Sie hat aktiv Genossenschaften gerade bei Neubauprojekten unterstützt und Fragen geklärt. Der aktuelle Vertrag endet im August 2023. Wir setzen uns dafür ein, dass die mitbauzentrale ihre erfolgreiche Arbeit fortsetzen kann. Denn gerade aktuell in Zeiten steigender Zinsen, steigender Baukosten und unklarer Förderperspektiven ist die Beratungsstelle besonders wichtig für Genossenschaften.

gez.

Christian Müller
Simone Burger
Kathrin Abele
Christian Köning
Andreas Schuster
Micky Wenngatz
Barbara Likus
Dr. Julia Schmitt-Thiel
Nikolaus Gradl
Lars Mentrup

Paul Bickelbacher
Anna Hanusch
Dominik Krause
Angelika Pilz-Strasser
Florian Schönemann
Bernd Schreyer
Christian Smolka
Sibylle Stöhr

SPD/Volt-Fraktion

Fraktion Die Grünen – Rosa Liste

Anlage 4



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, 31.10.2022

Inklusion leben - auf dem Weg zur Teilhabe aller Menschen vorankommen

Antrag

Die Stadtverwaltung wird gebeten, die notwendigen Voraussetzungen für die Inklusion von Menschen mit Behinderungen schneller und wirksamer voranzutreiben. Dafür sollen die folgenden Maßnahmen noch in diesem Jahr dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt werden:

Schulische und berufliche Angebote

- Inklusive Förder- und Betreuungsangebote, EDB SOZ lfd. Nr. 29
- Einrichtung von 12 inklusiven Arbeitsplätzen an Kitas EDB RBS lfd. Nr. 49
- Fortführung Umsetzung Stufenkonzept Inklusion an den Allgemeinbildenden Schulen, EDB RBS lfd. Nr. 10
- Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Behinderung, EDB RAW lfd. Nr. 18

Gesundheit

- Gehörlosenverband München und Umland, EDB GSR lfd. Nr. 26

Teilhabe am politischen Leben

- Gebärdendolmetscherdienste bei Bürgerversammlungen EDB DIR, lfd. Nr. 3
- Digitale Barrierefreiheit auf allen Kommunikationskanälen, EDB RIT lfd. Nr. 3

Kulturelle Teilhabe

- Projekt Barrierefrei, EDB KULT lfd. Nr. 4
- Frida und Kurt, EDB KULT lfd. 19

Barrierefreier Zugang zu den Münchner Seen – Badespaß für alle

Bereitstellung eines Millionenbudgets im Rahmen von Wohnen in München VII für den barrierefreien Umbau von Bestandswohnungen der städtischen Gesellschaften

Begründung

Zur Umsetzung umfassender Teilhabe in München wird die Stadt nur dann signifikante Schritte vorwärtskommen, wenn sie die Maßnahmen des Aktionsplanes zur UN-Behindertenrechtskonvention nicht aus den Augen verliert. Die Anstrengungen dabei dürfen nicht weniger werden, sondern müssen engagiert vorangetrieben werden. Es ist eine zentrale Aufgabe München zu einer Stadt zu machen, die niemanden ausschließt. In den unterschiedlichen Bereichen der Stadt sind die Teilhaberechte von Menschen mit Behinderungen umzusetzen. Die dafür nötigen Finanzbedarfe (konsumtiv und investiv) werden im städtischen Haushalt abgebildet.

gez.

Barbara Likus
Dr. Julia Schmitt-Thiel
Julia Schönfeld-Knor
Anne Hübner
Klaus Peter Rupp
Roland Hefter
Lena Odell
Felix Sproll
Cumali Naz
Simone Burger

SPD/Volt-Fraktion

Sofie Langmeier
Clara Nitsche
Bernd Schreyer
Anja Berger
Hannah Gerstenkorn
Angelika Pilz-Strasser
Judith Greif
Thomas Niederbühl
Nimet Gökmenoğlu
Marion Lüttig

Fraktion Die Grünen – Rosa Liste